Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Jeversches Wochenblatt
# 1898

21 (26.1.1898)

urn:nbn:de:gbv:45:1-481221

Visual Library

# Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 ℳ. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 ℳ.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

## Jeverländische Nachrichten.

№ 21. Mittwoch den 26. Januar 1898. 108. Jahrgang.

### Oldenburgischer Landtag.

Zur Vorlage 9 hat der Finanzausschuß folgenden Bericht erstattet:

Vom Großherzoglichen Staatsministerium ist an den Landtag das Ersuchen gerichtet, den Neubau des Marien-Gymnasiums in Jever zu beschleunigen und zwar dahin, daß die erste Baurate von 67 000 Mk., welche der Landtag für 1899 bewilligt hat, schon für 1898 zur Verfügung gestellt, der Rest der Bausumme mit 75 000 Mk. aber für 1899 eingestellt werde.

Hierdurch würde es möglich gemacht werden, einem Wunsche des Stadtmagistrats und Stadtraths in Jever, dahin gehend, den Neubau bis September 1900 fertig zu stellen, gerecht zu werden.

Als der Ausschuß seinerzeit beantragte, die erste Baurate erst für 1899 einzustellen, ließ er sich namentlich durch Rücksicht auf die damalige mißliche Finanzlage des Herzogthums leiten.

Im Verlaufe des ersten Jahres dieser Finanzperiode ist nun die Finanzlage eine ungleich günstigere geworden.

So sind z. B. aus der Zentralkasse 170 000 Mk. eingestellte Matrikularbeiträge nicht gezahlt worden, was für das Herzogthum eine Ersparniß von rund 137 000 Mk. ergiebt.

Ferner haben fast sämmtliche Einnahmepositionen dem Voranschlag gegenüber bedeutende Mehrerträge geliefert; im ganzen rund 413 000 Mk. Da die vorgesehenen Ausgaben nicht gewachsen sind, so ergiebt sich, daß eine Summe von rund 550 000 Mk. zur Verfügung steht.

Bei dieser Sachlage trägt der Ausschuß kein Bedenken, die Vorlage zur Annahme zu empfehlen und beantragt:

Antrag 1.

Der Landtag wolle die Vorlage des Staatsministeriums annehmen.

Antrag 2.

Der Landtag wolle die in dieser Angelegenheit eingegangene Eingabe für erledigt erklären.

Zur Vorlage 12, betreffend Anstellung eines ständigen Gehülfen der Landesökonomiekommission, und zur Vorlage 14, betreffend Anstellung eines pensionsfähigen Beamten zur Förderung der Moorkultur im Herzogthum empfiehlt der Ausschuß die Annahme dieser Vorlagen, ebenso zur Vorlage 20 die Bewilligung von 125 000 Mk. zum Durchstich der Holler Bucht.

### Politische Uebersicht.

**Berlin,** 24. Jan. Die Budgetkommission begann heute die Berathung des Etats vom Auswärtigen Amt. Bei Titel 5 (Gesandtschaftsposten in Athen) giebt Staatssekretär v. Bülow die beruhigende Versicherung des Bemühens der deutschen Regierung, für die deutschen Gläubiger Griechenlands eine theilweise Befriedigung ihrer Ansprüche herbeizuführen. Bei Titel 10 (Gesandtschaft in Konstantinopel) erklärt er auf eine Anfrage des Abg. Richter bezüglich Kretas, daß der deutsche Panzer Oldenburg so lange dort stationirt bleiben müsse, bis die Insel pazifizirt worden sei. Ihm sei nichts davon bekannt, daß der Kaiser eine Reise nach Jerusalem beabsichtigt habe. Bei Titel 15 (Gesandtschaftsposten in Lissabon) theilt der Staatssekretär mit, die Regierung werde die Interessen der deutschen Gläubiger Portugals beständig im Auge behalten. Auf eine weitere Frage des Abg. Richter bei Titel 20 (Botschafterposten in Paris) erklärt Herr von Bülow, daß zwischen Dreyfus und der deutschen Regierung niemals ein Verkehr stattgefunden habe, ihm sei auch keinerlei Verkehrserleichterung bei seinem Besuch im Elsaß gewährt worden. Die Beziehungen Deutschlands zu Frankreich seien übrigens die denkbar besten. Bei Titel 21 (Gesandtschaftsposten in Peking) macht der Staatssekretär nähere Angaben über das Abkommen mit China. Danach soll der Gouverneur von Shantung, sowie sechs von den dortigen Beamten abgesetzt werden, die Mörder der beiden Missionare enthauptet und eine Entschädigung an die Missionen gezahlt werden und zwar 3000 Taels für jeden ermordeten Missionar und 30000 Taels für die Erbauung von drei Kirchen. Weiter sollen drei kaiserliche Schutztafeln errichtet werden.

Aus Bonn wird gemeldet: Geheimrath Dr. Schweninger, der dieser Tage hier weilte, konnte einem befreundeten Herrn hocherfreuliche Mittheilungen über das Befinden des Fürsten Bismarck machen. Die Bonner Zeitung erfährt darüber aus zuverlässiger Quelle Folgendes: Das alte Venenleiden ist nunmehr völlig beseitigt, nur ist der Fürst gezwungen, der Ruhe zu pflegen und strenge Diät zu halten. Sein Zustand ist derartig, daß Professor Schweninger ihm vorausagt, er werde noch viele Jahre leben. Indessen legt Schweninger Werth darauf, daß der Fürst der Ruhe pflegt und möglichst vor allen Anstrengungen bewahrt bleibt.

**Hildesheim,** 20. Jan. Vom Bunde der Landwirthe im diesseitigen zehnten hannoverschen Reichstagswahlkreise liegt bezüglich des Antrages Kanitz eine bemerkenswerthe Aeußerung vor. In einer im benachbarten Orte Lamspringe abgehaltenen Versammlung des Bundes erklärte der von demselben bestellte Redner, ein Herr Müller aus Braunschweig, daß der Bund der Landwirthe den „Antrag Kanitz als nicht durchführbar endgiltig fallen gelassen habe.“ Diese Erklärung wurde in Anwesenheit des bündlerischen Reichstagskandidaten, sowie mehrerer hiesigen Bundesführer abgegeben und ist bis jetzt von jener Seite in keiner Weise beanstandet worden.

**Frankreich.** Paris, 24. Jan. Zola beabsichtigt, sowohl die von ihm angegriffenen wie auch andere Offiziere als Zeugen zu zitiren. Dem Gaulois zufolge wird der Kriegsminister sämmtlichen Offizieren verbieten, in dem Prozeß auszusagen. Billot wolle ganz allein in großer Uniform vor dem Schwurgericht erscheinen, um im Namen der Armee zu sprechen.

Eine Schaar von etwa tausend Manifestanten, welche sich unter Schmährufen auf Zola und die Juden durch die Rue Lafayette in der Richtung nach dem Cercle militaire bewegte, wurde von der Polizei zerstreut. Ein gleiches Schicksal hatte eine Kundgebung vor den Bureaux der Aurore. Ein Zwischenfall ereignete sich nicht.

**Spanien.** Madrid, 23. Jan. Eine Depesche aus Newyork, welche von den Bewegungen amerikanischer Kriegsschiffe berichtet, wird hier lebhaft besprochen. Der Imparcial sagt in einem heftigen Artikel, man sehe jetzt das sehnliche Verlangen der Amerikaner, sich Cubas zu bemächtigen.

---

### Unter dem Schwerte der Themis.

Roman von Reinhold Ortmann.

(Fortsetzung.)

„Meine Erfahrungen können hier aus dem Spiele bleiben. Ich habe niemals einen Menschen betrogen, der mich für seinen Freund hielt. Und, offen herausgesagt — ich war nach dem Vorgefallenen nicht darauf gefaßt, daß Sie mich noch einmal nach Grigorjewo zurückbegleiten würden.“

„Lieber Himmel, wenn ich gewußt hätte, daß Sie die Spielerei so tragisch nehmen würden! — Eine Person wie diese Natascha! Es hätte mich wenig Ueberwindung gekostet, Ihnen das Feld allein zu überlassen.“

Der Fürst reckte seine kleine, magere Gestalt und erhob den Kopf, so daß er für einen Moment fast imponirend aussah.

„Wer so von einer Dame spricht, um deren Gunst er sich noch soeben bemüht hat, ist kein Kavalier — nach unserer barbarischen Auffassung nicht einmal ein Mann von Ehre, Herr Baron!“

Jetzt erst verschwand das Lächeln von dem Gesicht des Blonden. Er stand auf und nahm ebenfalls eine gemessen feierliche Haltung an, die ihm übrigens nicht ganz so natürlich stand, wie dem anderen.

„Ich genieße Ihre Gastfreundschaft, Fürst Suworin! Das macht es mir unmöglich, Ihnen zu antworten.“

„So dürfte es an der Zeit sein, Sie von dieser lästigen Rücksicht zu befreien.“

„Das heißt, Sie setzen mir den Stuhl vor die Thür?“

„Ich gebe Ihnen nur die volle Freiheit zurück, ganz nach Ihrem Belieben zu handeln.“

„Pah! Sie wissen, daß mir ohnedies Ihnen gegenüber die Hände gebunden sind. Ich schulde Ihnen noch eine gewisse Summe — und es ist nicht statthaft, seinen unbefriedigten Gläubiger wegen einer Beleidigung zur Rechenschaft zu ziehen.“

„Sie sind im Irrthum, Herr Baron! Ihre Schuld ist beglichen. Wollen Sie die Gefälligkeit haben, hier einzutreten?“

Seine zornige Erregung schien verraucht, denn sein gelbes Gesicht war jetzt kalt und unbeweglich. Er öffnete die Thür zur Nebenstube und lud seinen Gast mit einer Handbewegung zum Vorangehen ein. Schweigend [illegible]ete der Baron der Aufforderung Folge, und schweigend sah er zu, wie Fürst Suworin ein Seitenschränkchen des prächtigen Schreibtisches öffnete, der zwischen den beiden hohen Fenstern dieses Gemaches stand. Mehrere verschnürte und versiegelte Päckchen wurden in dem offenen Fach sichtbar. Suworin hob sie empor, um ein darunter befindliches Papier hervorzuziehen, das er langsam entfaltete.

„Nehmen Sie das Dokument zurück. Ich habe keine Forderung mehr an Sie.“

Aber der Baron streckte seine Hand nicht nach dem Schriftstück aus.

„Es thut mir leid, daß ich Ihnen nicht gefällig sein kann. Ich sehe wohl, Sie möchten sich um dieser kleinen koketten Natascha willen gar zu gern mit mir schlagen, und selbst ein Opfer von zehntausend Rubeln scheint Ihnen dafür nicht zu hoch. Aber ich lasse mir nichts schenken — und am wenigsten unter einer solchen Voraussetzung.“

„Wie es Ihnen beliebt!“ sagte Suworin kalt. „Ich kann Sie nicht zwingen.“

Er riß den Schuldschein des Barons in Stücke. Dann verschloß er das Schreibtischfach wieder und drückte auf den Knopf des Telegraphen.

„Sie wünschen ohne Zweifel schon zum Petersburger Kurierzuge in Botogowskaja zu sein. Gestatten Sie also, daß ich Ihnen den Wagen für sieben Uhr früh bestelle.“

Unter den dicken, blonden Brauen des Barons funkelte und sprühte es nun doch wie vor einem nahen Ausbruch der Leidenschaft. Aber die Aufwallung ging auch diesmal vorüber, ohne daß er die Herrschaft über sich selbst verloren hätte.

„Ich werde künftig von russischer Gastfreundschaft etwas weniger überschwenglich denken, als bisher,“ sagte er mit beißendem Spott. „Und ich rechne darauf, Fürst Suworin, daß wir diese Unterhaltung wieder aufnehmen, sobald meine Schuld bezahlt ist. Guten Abend!“

Er wandte sich zum Gehen, da er den Kammerdiener eintreten sah. Aber sobald er die Portiere hinter sich hatte herabfallen lassen, blieb er lauschend stehen. Er hörte, wie Fürst Arkadi mit ruhig klingender Stimme seinen Befehl ertheilte:

„Um sieben Uhr morgens die Troika für den Herrn Baron! Und Du wirst dem Kutscher sagen, daß er zum Petersburger Kurierzuge in Botogowskaja sein muß. — Uebrigens erwarte ich Dich nach zehn Minuten im Toilettezimmer. Ich wünsche mich schlafen zu legen.“

Nun erst setzte der Baron seinen Weg fort. Er hatte nur noch zwei kleine Gemächer und einen kurzen Gang zu passiren, um in sein Schlafzimmer zu gelangen. Der elegante Reisekoffer stand noch verschnürt und verschlossen da, so wie ihn vor kaum zwei Stunden die Diener hineingetragen.

„Das überhebt mich der Mühe des Packens! In Gottes Namen, Fürst Arkadi Wassiljewitsch — Sie haben es nicht anders gewollt.“

Er klingelte nach dem Lakaien, den ihm der Fürst seit dem ersten Tage seines Aufenthalts im Schlosse für seine Person zur Verfügung gestellt hatte, und ließ sich von ihm beim Auskleiden helfen. Dabei zeigte er sich

Landesbibliothek Oldenburg

**Italien.** Die Volksaufstände, die kürzlich vielfach infolge der hohen Getreidepreise stattfanden, haben eine zeitweilige Ermäßigung der Getreidezölle zur Folge gehabt. Aus Rom, 24. Janr., wird telegraphirt: Auf Vorschlag des Ministerraths hat der König gestern ein Dekret unterzeichnet, wodurch die Eingangszölle für Getreide bis zum 30. April d. J. von 7,50 Frcs. auf 5 Frcs. ermäßigt werden. Das Dekret tritt am 25. d. M. morgens in Kraft.

**Amerika.** Newyork, 23. Januar. Meldungen aus Jacksonville zufolge sollen Kreuzer der Vereinigten Staaten nachts in aller Eile nach Havanna abgesegelt sein. Wie es heißt, hätten Passagiere des in Keywest angekommenen Dampfers Olivette berichtet, daß in Havanna der Ausbruch von Unruhen, die sich gegen die Amerikaner richten würden, bevorstehe. Marschall Blanco habe Truppen in Havanna zusammengezogen, um etwaige Unruhen zu unterdrücken. Eine Depesche aus Havanna berichtet, daß die Aufständischen einen Theil des spanischen Lagers in Incaro am äußersten Ende der Trocha mit Dynamit gesprengt hätten. Die Kaserne sei zerstört, viele Soldaten seien getödtet und verwundet worden.

**Britisch-Indien.** Calcutta, 23. Janr. Zur Züchtigung des Akakhelstammes, der Raubzüge unternommen hatte, sind mehrere fliegende Kolonnen mit Artillerie unter dem Befehl des Generals Palmer entsendet worden.

## Korrespondenzen.

♁ **Jever,** 25. Janr. Der Kriegerverein Jever wird Kaisers Geburtstag Sonntag den 30. d. M. in seinem Vereinslokal durch Theater, Gesangvorträge und Ball feiern. Das Programm ist reichhaltig und interessant, so daß den Besuchern eine angenehme Unterhaltung in Aussicht gestellt werden kann.

—* **Gymnasialbau in Jever.** Der Finanzausschuß des Landtags empfiehlt dem Landtage die Annahme der Regierungsvorlage, wonach mit dem Neubau des Gymnasiums noch in diesem Jahre begonnen werden soll. Das Plenum wird dem Antrage zweifellos zustimmen.

*) **Jever,** 25. Jan. Die Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft hat für die zweite Hauptabtheilung Landwirthschaftliche Erzeugnisse und Hilfsmittel der vom 16. bis 21. Juni 1898 in Dresden stattfindenden Jahresausstellung folgende Preise zum Wettbewerb ausgesetzt: für Samen, Saatgetreide usw. 54 Preismünzen, darunter zum ersten Male besondere für Saatzucht-Genossenschaften; für Flachs, roh und bearbeitet, 715 Mk. und 3 Preismünzen; für frisches Obst und dessen Aufbewahrungsverfahren 100 Mk.; für Erzeugnisse der Milchwirthschaft, besonders Butter und Käse, etwa 75 Preismünzen, für Gründünger-Wirthschaften 1225 Mk., 3 Preismünzen; für Stallmist-Wirthschaften 1200 Mk.; für Kalk und Mergel zu Düngezwecken 3050 Mk. und 17 Preismünzen. Außerdem kann eine Bewerbung um die Bezeichnung „neu und beachtenswerth" erfolgen, also um die sogenannte Vorprüfung von Gegenständen oder Verfahren. Daneben werden wiederum eine Traubenwein-, eine Obst- und Schaumwein- und eine Molkerei-Kosthalle in Betrieb gesetzt, und es findet eine Sonderausstellung für landwirthschaftliches Bauwesen statt.

* **Jever,** 23. Januar. Wie wir hören, liegt es in der Absicht der landwirthschaftlichen Vereine Jeverlands, in unserem Orte eine landwirthschaftliche Schule ins Leben zu rufen, zunächst wenigstens eine solche zum Besuche während der Wintermonate seitens unserer jungen Landwirthe. Die Ausführung dieser Absicht wird sich freilich nur dann verwirklichen lassen, wenn unsere Stadtbehörde zu den Kosten der Unterhaltung der Schule einen entsprechenden jährlichen festen Zuschuß bewilligt. Für den Fall der Einrichtung der Schule sind dem Vernehmen nach die Räume im hiesigen Jugendheim zur Benutzung als Lehrzimmer den landwirthschaftlichen Vereinen zur Verfügung gestellt worden. — Die hiesigen Schlachter haben den Preis für Rindfleisch jetzt von 60 auf 65 Pfg. pro Pfund erhöht, während Schweinefleisch bereits bis 70 Pfg. das Pfund kostet. Der rapiden Preissteigerung bei Fettschweinen scheint nunmehr ein Preisrückgang zu folgen, da augenblicklich nur noch 40 Mk. für 100 Pfund Lebendgewicht bezahlt werden, gegen 44 bis 45 Mk. noch vor acht Tagen. — Dem Vernehmen nach wird die Zeichenlehrenstelle am Gymnasium, die bis zum Herbst 1897 Herr Sonnekes inne hatte, Ostern wieder besetzt. (G.-A.)

* **Jever,** 24. Janr. Herr E. F. C. Duden hier kaufte von Herrn Proprietär Mammen ein Grundstück mit massiv gebauter Scheune für den Preis von 3800 Mark. Die Scheune will Herr D. zur Unterbringung seiner Schmiede- und Schlosserei-, seiner Fahrradreparatur- und elektrotechnischen Werkstatt, sowie seiner Eisendreherei einrichten, da ihm bei Ausdehnung seines Geschäfts die bisherigen Räumlichkeiten nicht mehr genügten. (Gem.)

⚒ **Sande,** 24. Januar. Gestern Abend hat der Kriegerverein Mariensiel-Sande im Taddikenschen Gasthofe eine Versammlung abgehalten, die von 49 Mitgliedern besucht war. Der erste Punkt der Tagesordnung betraf die Wahl des Vereinslokals. Als solches wurde oben genannter Gasthof gewählt. Sodann wurde zur Wahl des Vorsitzenden geschritten, da der in voriger Versammlung zum Vorsitzenden gewählte Schmiedemeister Eggert die Wahl abgelehnt hat. Gewählt wurde mit großer Mehrheit der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Schmiedemeister Moritz. Zum Stellvertreter desselben wurde Landwirth Theilen gewählt. Ferner gehören dem Vorstande an Gastwirth J. Rohlfs als Kassenführer, Maler Gerken als Schriftführer und Zimmmermeister Schütte als Kommandoführer. Die Zahl der aktiven Mitglieder beträgt 68. Sonntag den 30. d. M. wird der Verein die Feier des Geburtstages Sr. Maj. Kaiser Wilhelms im Taddikenschen Gasthofe abhalten. Die Feier wird in Festrede, Aufführungen und Ball bestehen.

* **Rüstersiel,** 24. Janr. Die Besitzung des Herrn Th. Tholen ist für die Summe von 8000 Mk. von Herrn Th. Rastede käuflich erworben worden. — Für die Besitzung des Herrn G. Faß jun. wurde im zweiten Verkaufstermin kein Gebot abgegeben. — Der Veteranen-Verein Jeverland gedenkt am 16. August d. J. sein Fest hier abzuhalten. — Kaisers Geburtstag wird vom Kriegerverein durch Theater und Ball am 26. d. M. im Vereinslokale der Frau Wwe. Namken gefeiert werden, eine Nachfeier erfolgt am 30. d. M. ebenfalls im Vereinslokal des Kriegervereins. (Gem.)

* **Oldenburg,** 24. Janr. Durch Herrn Landesobstgärtner Immel werden in diesem Frühjahr von den im Herzogthum Oldenburg am besten gedeihenden Obstsorten, besonders von Kernobst, Edelreiser unentgeltlich zur Vertheilung kommen. Durch Umpfropfen älterer Bäume, die seither schlechte oder minderwerthige Sorten trugen, wird auf diese Weise der Verbreitung guter Obstsorten am raschesten Vorschub geleistet. Es würde gewiß manchem Obstzüchter von großem Nutzen sein, wenn er das Umpfropfen minderwerthiger Obstbäume bald vornehme, da umgepfropfte Bäume schon nach 3 bis 5 Jahren wieder vollständig ausgebildete Kronen haben und dann auch vollen Ertrag bringen. — Für den Bazar zum Besten des Evangelischen Krankenhauses sind laut Gen.-Anz. bei Herrn Pastor Wilkens eingegangen von H. L. 10 Mk., von N. N. 1000 Mk.

*) **Oldenburg,** 24. Jan. Am 24. und 25. Februar d. J. wird im hiesigen Seminar die Aufnahmeprüfung für das mit Ostern d. J. beginnende neue Unterrichtsjahr stattfinden. Nur solche Bewerber können in das Seminar aufgenommen werden, welche das 14. Lebensjahr voll zurückgelegt haben und konfirmirt worden sind. In erster Linie finden Aspiranten Berücksichtigung, welche das 15. Lebensjahr bereits vollendet haben. Die von den Bewerbern eigenhändig geschriebenen Gesuche sind spätestens bis zum 29. März an den Großherzoglichen Seminardirektor hierselbst einzureichen.

][ **Zwischenahn,** 23. Januar. Gestern wurde eine Spar- und Darlehnskasse für die Gemeinde Zwischenahn von 14 Landwirthen gegründet. Die Spar- und Darlehnskasse tritt mit der Landes-Genossenschaftskasse in Verbindung, führt dahin die überflüssigen Gelder ab und bezieht im Bedarfsfalle von dort, haftet aber nur mit einem bestimmten Antheil, da die Landes-Genossenschaft zum Unterschied von den einzelnen Kassen nur beschränkte Haftpflicht hat.

* **Waddens.** Das kleine Söhnchen des Herrn St. gerieth dieser Tage durch Stolpern, weil die Füße den Körper noch nicht recht tragen wollten, unter den im Gange befindlichen Dreschblock. Jedoch fiel das Kind so glücklich, daß der kleine Kopf genau zwischen die Rippen des Blocks zu liegen kam, so daß das Kind unversehrt blieb.

🏛 **Dinklage.** Der Gemeinderath von Dinklage wird in diesen Tagen eine Petition an den Landtag absenden betr. Bau einer Eisenbahn von Quakenbrück über Dinklage nach Lohne. Nach einer Mitteilung aus Quakenbrück soll der Landwirthschaftsminister v. Hammerstein bei seiner kürzlichen Anwesenheit in Quakenbrück sich dahin geäußert haben, daß, falls es Oldenburg erlaube, die preußische Regierung genannte Linie sofort ausbauen werde.

⚒ **Reepsholt,** 24. Januar. Am Sonntag den 30. d. M. abends 6 Uhr wird in der hiesigen Kirche ein Missionsgottesdienst abgehalten werden. Die Predigt hält Missionar Oswald.

* **Wittmund.** Die Besitzer der hiesigen Dampfmolkerei Frisia beabsichtigen den nahe am Tiefe wohnenden Landwirthen mittelst eines Motorboots Gelegenheit zu geben, auch Milch an die Molkerei liefern zu können. Es sollen sich auf der Strecke von hier bis Altfunnixfiel die Betreffenden schon bereit erklärt haben, die Milch von 100 Kühen zu liefern. Die Molkereibesitzer sind infolge dessen auf den Ankauf eines Motorboots aus.

* **Dornum,** 20. Jan. Gestern wurde der in dem Dornumergroden belegene, plm. 50 Diemathe große Platz „Damm", den Erben des weiland Landwirths R. G. Remmers-Westeraccum gehörend, zur Verpachtung ausgeboten. Pächter desselben wurde Landwirth B. P. Groeneweg in Westbense; die jährliche Pacht beträgt 1750 Mk.

* **Aus Ostfriesland,** 23. Janr. Nachdem auch der Kreis Norden wieder für seuchenfrei erklärt worden, ist jetzt ganz Ostfriesland frei von Maul- und Klauenseuche.

## Vermischtes.

* **Hagen,** 24. Janr. Nach Vorträgen, die Graf Bernstorff und Dr. Neubaur über die deutsche Flotte gehalten hatten, bildete sich hier eine Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes, der sofort 150 Mitglieder beitraten. — In Böhle wurde gestern Nacht ein Bürger im Streit erstochen.

* **Lübeck,** 24. Jan. Die Bürgerschaft hat die Einführung einer Lübecker Staatslotterie genehmigt. Der Unternehmer ist das Konsortium der Hamburger Lotterie.

* **Breslau,** 24. Jan. Der Breslauer Zeitung zufolge ertranken gestern bei einem Ausfluge im Boote drei Mitglieder eines hiesigen Ruderklubs.

* **Breslau,** 24. Janr. Am heutigen 100jährigen Geburtstage Holteis wurde das Denkmal des schlesischen Dichters auf der Holteihöhe an der Promenade prächtig geschmückt. Tausende wanderten zum Denkmal, um dem Andenken des Dichters ihre Verehrung zu bezeugen. Im Stadttheater veranstaltete die Breslauer Dichterschule einen Gedenkakt. Am Abend finden zahlreiche Gedächtnißfestlichkeiten statt.

* **Posen,** 24. Janr. Auf dem Rittergut Raszewy bei Zerkow stürzte eine massiv gewölbte Kellerdecke ein. Zwei Frauen wurden erschlagen und einem Arbeiter beide Beine zerschmettert.

## Neueste Nachrichten.

**Berlin,** 24. Janr. Der Reichstag hat die zweite Lesung des Etats des Reichsamts des Innern auch heute noch nicht beendet. Die Berathung wird morgen fortgesetzt. Eingegangen ist ein Gesetzentwurf über die Abschaffung der Amtskautionen der Reichsbeamten.

Das Abgeordnetenhaus erledigte die Vorlage, betreffend Abschaffung der Amtskautionen, in erster und zweiter Lesung und das Komptabilitätsgesetz in erster Lesung; letzteres wurde an eine Kommission von 21 Mitgliedern verwiesen.

Die verspätete Ankunft der Deutschland in Aden war nach jetzt eingegangenen Berichten auf das Verlieren und Wiederauffischen eines Ankers im Bittersee zurückzuführen.

**Essen,** 24. Jan. Einer amtlichen Meldung zufolge sind bei dem Eisenbahnunglück bei Herne getödtet: Oberlehrer Stefen-Bielefeld, Gasdirektor Lilienfeld-Wanne, Kaufmann Gieth-Gütersloh, Kaufmann Rosenberg-Münster; 11 Personen wurden schwer, 15 leicht verletzt.

**London,** 24. Jan. Die Times erfährt, die Gerüchte, die deutsche Regierung beabsichtige, den Kiautschauhafen dem Welthandel zu eröffnen, seien wohlbegründet; Kiautschau werde wahrscheinlich ein nördliches Hongkong werden. Ueber die Weisheit dieses Entschlusses könne kein Zweifel obwalten. Die Times betrachtet das Vorgehen Deutschlands als von guter Vorbedeutung für die Zukunft, weil diese neue Politik, wenn daran festgehalten werde, beitragen müsse, die unnöthiger Weise gespannten Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu bessern.

## Marktberichte.

**Weener,** 22. Janr. Butter- und Käsemarkt. Die Anfuhr bestand in 8 Faß Butter und — Pfd. Käse. Preis: Butter 40—42,50 Mk., Neumilchsbutter 44 Mk. per Achteltonne.

**Bremen,** 22. Janr. Roggen, südrussischer, 1000 kg 148 Mk., Jev. Last von 4300 Pfd. 318 Mk.; Roggen, Libau und Petersburger, 1000 kg 148 Mk., Jev. Last von 4300 Pfd. 318 Mk., Roggen, amerikanischer, 1000 kg 148 Mk., Jev. Last von 4300 Pfd. 318 Mk., Futtergerste 1000 kg 106 Mk., Jev. Last von 3700 Pfd. 196 Mk. Bohnen 1000 kg 138 Mk., Jev. Last von 4800 Pfd. 331 Mk., Hafer 1000 kg 143 Mk., Jev. Last von 2600 Pfd. 186 Mk. ab Bremerhaven-Nordenham alles verzollt.

**Blendend weiße Wäsche**
ohne Bleiche erzielt man nur mit dem echten **Dr. Thompsons Seifenpulver.** Dasselbe ist frei von jeder schädlichen, ätzenden Substanz und greift die Wäsche auch nicht im Geringsten an. **Vorräthig überall.**

---

ausnehmend heiter und gesprächig. Als sich der Diener mit unterwürfigem Gutenachtgruß zurückziehen wollte, drückte er ihm eine Banknote in die Hand.

„Lassen Sie das, mein Freund," wehrte er ab, als der Beschenkte ihm unterwürfig die Hand küssen wollte. „Ich möchte nur gerne hier bei jedermann in gutem Andenken bleiben."

Aber als er dann allein war, hatte er es durchaus nicht eilig, sich zur Ruhe zu begeben. In seinen langen Schlafrock von schwarzem Sammet eingehüllt und ein Paar leichte Schuhe aus weichem Saffianleder an den Füßen, ließ er sich in einen Sessel nieder, anscheinend ganz damit beschäftigt, den bläulichen Rauchwolken seiner Zigarette nachzubliken und der gespenstischen Musik des Herbststurmes zu lauschen, der um das alte Fürstenschloß von Grigorjevo sein ungestümes Wesen trieb.

(Fortsetzung folgt.)

Landesbibliothek Oldenburg

## Gemeindesachen.

**Fedderwarden.** Die Besitzer von Hunden haben solche bis zum 10. Februar d. J. bei dem betr. Bezirksvorsteher zur Versteuerung anzumelden. Wegen unterlassener Anmeldung wird Brüche erkannt werden.

F. Popken, G.-V.

Die Einwohner hies. Gemeinde haben ihre Hunde bis zum 1. Febr. d. J. bei den betreffenden Bezirksvorstehern zur Versteuerung anzumelden.

Cleverns, 1898 Januar 20.

A. W. Janssen.

## Mariengymnasium.

Zu der am Donnerstag den 27. d. M., als am Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers, in der Turnhalle stattfindenden Feier werden die Eltern und Angehörigen der Schule, sowie die Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst eingeladen. Anfang pünktlich 10½ Uhr morgens.

Jever, 1898 Januar 25. Kuhlmann.

## Privat-Bekanntmachungen.

Der bewegliche Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Meyer hieselbst, nämlich:

2 Kommoden, 1 Sopha, 2 Lehnsessel, 1 Sophatisch, 4 Polsterstühle, 1 Eckschrank, 1 stummer Diener, 3 Spiegel, 2 Lampen, 1 Wanduhr, 1 Torfkasten, 1 Kohlenkasten, Sophakissen, Tischdecken, Servietten, Kleidungsstücke, Leinenzeug, 1 Bettstelle, 1 vollständiges Bett, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, Küchengeschirr, Tassen, Teller usw.,

soll

**Donnerstag den 27. dieses Monats nachmittags 1 Uhr anfg.**

in dem Sterbehause an den Anlagen (neben Beushausen) öffentlich meistbietend **gegen Baarzahlung** verkauft werden.

Jever. Th. Meyer.

## Acker-Verpachtung.

Die dem Herrn Mühlenbesitzer G. H. Frerichs hieselbst gehörigen

# Aecker

werde ich

**Sonnabend den 29. dieses Monats abends 6 Uhr**

in Hartmanns Wirthshause zum rothen Löwen hies. anderweit öffentlich verpachten.

Jever, 1898 Jan. 25.

**A. Tiemens.**

Zum Antritt auf Mai d. J. oder später habe ich ein, hies. an lebhafter Straße frei und freundl. gelegenes, sich in bestem Zustande befind. bequemes

# Wohnhaus

mit Gasleitung, nebst Scheune, Hofplatz und Garten bester Bonität, preiswerth zu verkaufen. Das Haus enthält mehr. Wohn- und Schlafzimmer, Küche, Keller und Waschküche, worin schönes Brunnen- und auch Regenwasser vorhanden. In der Scheune befs. sich auß. and. Räumlichkeiten auch Pferde-, Kuh- und Schweineställe.

Diese schöne Besitzung würde sich ganz besonders für einen Proprietair eignen.

Etwaige Reflektanten wollen sich gefälligst baldigst an mich wenden.

Jever. C. Th. Axen.

**Altgarmssiel.** Umständehalber will ich den von mir jetzt bewohnten

# Erbpachtskrug,

worin neben einer guten **Gastwirthschaft** eine **Kolonialwaaren- rc. Handlung** mit Erfolg betrieben werden kann, zum 1. Mai d. J. unter günstigen Bedingungen verkaufen.

Zur meistbietenden Versteigerung lade ich Kaufliebhaber ein auf

**Sonnabend den 29. d. Mts. nachm. 4 Uhr**

mit dem Bemerken, daß die Verkaufsbedingungen auch schon vorher bei mir eingesehen werden können.

1898 Janr. 24. R. Meinen.

# Im Ausverkauf

## wegen Geschäftsveränderung

empfehle zu bedeutend ermäßigten festen Preisen mein großes Lager in **Bettwaaren, Leinen, Regligestoffen, Wäschetuchen, Damasten rc.**

## Wassedecken, Spitzen, Festons, Federn und Daunen.

Günstigste Gelegenheit zu **Aussteuer-Einkäufen**, da mindestens **25 Prozent** bei jedem Einkauf **gespart werden.**

# Theodor Hartmann.

**Im Februar werde ich eine Vergantung abhalten. Vieh oder Sachen, welche zugebracht werden sollen, bitte bis 1. Februar bei mir anzumelden.**

**Ziallerns. H. Brinkmann.**

Habe Donnerstag den 27. Januar im Gasthofe zum rothen Löwen

**große und kleine**

## Schweine

billig, auch auf Zahlungsfrist, zu verkaufen.

Jever. A. Hartmann.

Auf Mai 1898 habe ich zu verpachten:

a. Haus und großen Garten des Herrn Rathsherrn Müller an der Mühlenstraße hieselbst;
b. 2 Wohnungen nebst Garten zwischen Schützenhof und Blumenkohl;
c. eine Oberwohnung an der Osterstraße;
d. 3 Wohnungen in der „Hohescheue";
e. 2 Wohnungen an der Osterstraße und 2 Wohnungen im Tatergange;
f. 2 Wohnungen an der Kamppütte;
g. mehrere Aecker auf der Emken'schen Dreesche beim Bahnhofe.

**Jever. Aukt. H. A. Meyer.**

Die neuesten

## schwarzen Kleiderstoffe

Meter 0,60, 0,75, 0,90, 1, 1,50, 2 bis 4 Mark sind eingetroffen.

**H. Hespen, Neuende.**

**Bettzeuge, Bettfedern und fertige Betten**

anerkannt gut und billig bei

**H. Hespen,** Neuende.

## A. B. Süßmilch, Jever,

empfing sehr schöne

## Pitchpine-Dielen

in allen Stärken.

## Vaseline-Cold-Cream-Seife

v. **Bergmann & Co. in Dresden-Radebeul,** die beste Seife, um einen zarten, weißen Teint zu erhalten; **Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen,** sollten sich nur dieser Seife bedienen. Vorr., à Packet 3 Stück 50 Pfg. in der **Löwen-Apotheke.**

# Bekanntmachung.

**Empfehle zur Maskerade**

## Herren- und Damenperücken nebst Bärten

**in großer Auswahl und vielen Neuheiten.**

**Max Blunk, Friseur.**

**Hochfeine Sprotten in kl. Kisten zu 35 Pf. frisch eingetroffen. P. Koeniger.**

**Holl. Wirsing, vorzüglich. P. Koeniger.**

**Zur Wäsche:** Bleichwasser, Benzin, Salmiakgeist, Chlorkalk, Pottasche, Borax Eilers.

Cremortatari, Magnesia, Bullrichs u. Carlsbader Salz, Bade-Salz rc. Eilers, Drogerie.

Frische Apfelsinen u. Citronen. Eilers.

**Butter.** Eine Partie feine Klumpenbutter hat abzugeben **Eilers,** Burgstr.

**Bückinge und Sprotten empfiehlt billigst F. J. H. Warntjen.**

Edamer Käse prima, prima, vollfett, per Pfund 80 Pfg. empf. v. Lengen.

Bückinge per St. 5 Pfg. empf. v. Lengen.

Die gegen Herrn Gerd Flick am 16. d. M gemachten Aeußerungen nehme ich zurück. P. Ahrens.

Apfelsinen p. Dtzd. 75 Pfg. empf. Friedr. Siefken.

Talg in Broden von 5 und 10 Pfund empfiehlt billigst Friedr. Siefken.

Haben noch Vieh auf Strohfutter zu geben. Bitten um Offerten.

Gebr. de Taube.

Neustadtgödens, den 24. Jan. 1898.

**Entlaufen.**

Ein junger brauner Jagdhund mit weißen Füßen. Dem Wiederbringer angemessene Belohnung.

Tralens. Meiners.

**Zugelaufen.**

Eine gelblich-graue Hündin. Der Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Kosten abholen.

Jungfernbusch bei Schortens. H. Onnen.

**Verloren.**

Von der Neuenstraße bis zur Mühlenstraße eine Korallen-Kette mit goldenem Schloß. Gegen Belohnung abzugeben bei J. H. Cassens, Neuestraße.

2 junge Leute können auf gleich oder später gutes Logis erhalten bei

Mühlenstraße. Aug. Clusmann.

Auf **sofort** habe ich eine Wohnung an der Osterstraße hies. zu vermiethen.

Jever. Aukt. H. A. Meyer.

**Zu vermiethen.**

Gute Wohnung für 1 oder 2 Personen vom 1. Mai bis 1. Novbr. d. J. Nähere Auskunft

Gr. Burgstr. 29.

**Zu vermiethen.**

Auf Mai d. J. eine freundliche Oberwohnung mit oder ohne Gartengrund. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 10.

**Zu verkaufen.**

Ein Haufen Kleeheu, 20 Fuder enthaltend, sowie ein sechsjähriger Wallach, schweres Arbeitspferd.

Horum. F. Graepel.

Habe einen nicht ganz schweren Karnhund zu verkaufen.

Birkshof. D. Dirksen.

**Zu verkaufen.**

Roggen-Langstroh (Blockdrusch).

Abbickenhausen. G. Gerdes.

**Zu verkaufen.**

Zwei neue eichene Kommoden.

Langstraße bei Dose. F. Hübner.

**Zu verkaufen.**

4 Fuder schönes Uferheu.

Jever. Th. Siefken.

**Zu verkaufen.**

Ein schönes schwarzbuntes Kuhkalb.

Jever. L. & A. Hoffmann.

Ein Fuder gutes Uferheu hat zu verkaufen

Minser-Hammrich. E. Fürst.

**Gesucht.**

Ein solider Knecht gegen hohen Lohn.

**Anzukaufen gesucht.**

Ein kräftiges Pferd.

Fedderwarder Mühle. Onken.

**Gesucht.**

Ein jüngerer Schreiber zum 1. Mai 1898.

Thien, Amtsrentmeister.

**Gesucht.**

Auf Mai ein ordentliches Dienstmädchen.

Frau Amtsrentmeister Thien.

**Gesucht.** Auf sofort ein Schuhmachergeselle auf dauernde Beschäftigung.

Jever. G. Schmidt, Schuhmacher.

**Gesucht.**

Zum 1. Mai ein Dienstmädchen.

Jever, Schlachte. Frau Adele Spiegelberg.

Zum 1. Mai ein Knecht von 15—17 Jahren zum Milchfahren.

Rüstersiel. G. Faß jr.

**Gesucht.**

Zu Ostern ein

## Malerlehrling.

Neuende. Fr. Eggerichs.

Landesbibliothek Oldenburg

Es geht los!

# Was geht los?

# Die große Maskerade

im

# Konerthaus

zu Jever

**am 18. Februar 1898.**

Das Komitee der Narren.

Es geht los!

Es geht los!

Es geht los!

---

Von den Ländereien der II. Pfarre hierselbst soll zum Antritt auf den 1. Mai 1898

## ein Hamm,

2 Hektar 18 Ar 64 Qum. = 4,62 Matten groß, als Pflugland auf die Dauer von 9 Jahren öffentlich gegen Meistgebot verpachtet werden

Termin zur öffentlichen Verpachtung wird angesetzt auf

**Mittwoch den 2. Februar d. J. nachmittags 5 Uhr**

in H. Buns Wirthshause hierselbst.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, den 24. Januar 1898.

**H. Jürgens.**

---

## Pelzwaaren

gebe wegen vollständiger Aufgabe des Artikels zum Selbstkostenpreis ab.

**Theodor Hartmann.**

---

**Deutscher Schneider- und Schneiderinnen-Verband,**
**Zahlstelle Jever.**

Sonntag den 30. d. M. findet im Lokale des Herrn Brunstermann

## großer Ball

statt. Karten hierzu sind bei sämmtlichen Mitgliedern sowie an der Kasse zu haben. Der Preis beträgt im Vorverkauf 1 Mk., an der Kasse 1,20 Mk. Damen sind frei. Anfang präcise 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

der Vorstand.

---

## Versammlung
**des Bundes der Landwirthe**
in **Ostiem**

Freitag den 28. Januar abends 5 Uhr im Lokal des Herrn Friedrichs.

Tagesordnung:

**Der Bund der Landwirthe und die kommenden Reichstagswahlen;** Referent: Herr Herrfurth, Berlin.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ergebenst ein

der Vorstand.

---

## Bund der Landwirthe.
**Versammlung in Sengwarden**

Sonnabend den 29. Januar im Lokal des Herrn Hellmerichs abends um 5 Uhr.

**Tagesordnung:**

**Der Bund der Landwirthe und die kommenden Reichstagswahlen;** Referent: Herr Herrfurth, Berlin.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ergebenst ein

der Vorstand.

---

## Torfstreu

liefere ich in **Waggonladungen, Fudern** und einzelnen **Ballen.** Vorräthig in meinen Lagerhäusern beim **Bahnhof** und an der **Schlachte.**

**Jever. A. B. Süßmilch.**

---

## Kriegerverein Horumersiel.

**Zur Feier von Kaisers Geburtstag** veranstaltet der Verein am Sonntag den 30. Januar in Aissens Saal

**Aufführungen und Ball.**

Zur Aufführung gelangen:

**Flott und Trauerkloß,** komisches Duett,
**Die Weiber sind dran schuld,** Couplet,
**Vadders Ebenbild,** Plattdeutsches Lustspiel in 1 Akt,
**Was Gewisses weiß man nicht,** komisches Duett,
**Lumpenmatz,** Couplet.

Anfang 6½ Uhr.

Es ladet freundlichst ein d. V.

---

## Kriegerverein Schortens.

**Zur Feier des Geburtstages S. M. des Kaisers**

finden am 27. Januar in Kamerad Deckers Lokal in Heidmühle

**Gesang und Theater-Aufführungen**

mit nachfolgendem

**BALL**

statt.

Entree für Vereinsmitglieder sowie deren Damen 50 Pfg, Nichtmitglieder zahlen 1 Mk. 50 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Der Vorstand.

---

## Kriegerverein Landgemeinde Gödens.

**Feier des Geburtstages Sr. Maj. des deutschen Kaisers**

Sonntag den 30. Januar, Anfang abends 7 Uhr, **im Saale des Gastw. Bargen, Dykhausen.**

**Programm.**

**Festrede.**
**Humoristische Vorträge und Aufführungen** aus dem Militär- und bürgerlichen Leben.

Zum Schluß

**Ball.**

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

der Vorstand.

---

## G. Brumund, Varelerhafen,
**Dampfziegelei.**

**Spezialitäten:**
**Rohbausteine, Formsteine, Hintermauersteine, Wasserbauklinker.**

Vertreter für Jever, Wittmund und Umgegend:
**A. B. Süßmilch, Jever.**

---

## Reitklub Dornum.

Vereinslokal Hotel zum Kronprinzen.

Sonnabend den 29. d. M. abends 7 Uhr

**theatralische Aufführung**

mit nachfolgendem

**BALL,**

wozu freundlichst einladet

der Vorstand.

---

Donnerstag den 3. Februar

**Ball.**

Sonntag den 6. Februar

**Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

Sandel. G. Reuter.

---

## Rüstersiel.

Sonntag den 30. Januar

**grosser Ball.**

Hierzu ladet freundlichst ein

G. Faß jr.

---

### Geburts-Anzeigen.

Wir wurden heute durch die glückliche Geburt einer Tochter erfreut.

F. G. Steffens und Frau.

Kl.-Charlottengroden, 20. Janr. 1898.

---

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut

W. Wenholt und Frau,
Annchen geb. Harms.

Aurich, 22. Januar 1898.

---

Durch die Geburt eines prächtigen Mädchens wurden sehr erfreut

Karl Onken und Frau,
Marie geb. Martens.

Roffhausen, den 23. Januar 1898.

---

Die Geburt eines Sohnes beehren sich anzuzeigen

H. Onken und Frau.

Gilde bei Waddewarden, 23. Januar.

---

### Verlobungs-Anzeige.

Verlobte:

**Johanne Theilen**
**Anton Volkers.**

Schweinebrück. Haihausen.

---

### Todes-Anzeigen.

Gestern entschlief nach langem Leiden meine Curandin

**Eske Margarethe Reiners**

von **Moorhausen,**

was ich auch Namens der Angehörigen zur Anzeige bringe.

Moorhausen, 1898 Januar 25.

D. J. Wilken.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 28. d. M. nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhofe zu Jever vom Sophienstifte aus.

---

Heute Morgen 4 Uhr starb nach langer, schwerer Krankheit unsere einzige geliebte Tochter und Schwester

**Reima Johanne**

im 12. Lebensjahre.

Tief betrauert von den Eltern
Wilhelm Behrens u. Frau geb. Hespen,
nebst Brüdern.

Jever, den 25. Januar 1898.

Beerdigung Sonnabend den 29. Januar nachmittags 3 Uhr.

---

Heute entschlief nach längerem Kränkeln unser lieber Vater und Großvater

**M. H. Steinhoff**

in seinem beinahe vollendeten 83. Lebensjahre.

Die trauernden Angehörigen.

Accum, 24. Januar.

Die Beerdigung findet Freitagnachmittag 3 Uhr statt.

---

Verantwortlicher Redakteur: G. Wettermann in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg